

# Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat III  
**Umweltamt** / Naturschutz  
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 01. November 2017  
Auskunft: Frau Paul  
Zimmer: B4-3-03  
Telefon: 03371 608-2500  
Aktenz.:

## Kurzbericht über die Arbeit des Naturschutzbeirates im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.10.2017

Die 10 Mitglieder und Stellvertreter des Naturschutzbeirates wurden auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses von der Landrätin, Frau Wehlan, im Januar 2015 neu berufen.

Die Leitung des Beirates wird nach außen von Herrn Grübler und nach innen von Frau Baumecker wahrgenommen.

Im Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.10.2017 fanden **11** Sitzungen des Naturschutzbeirates statt.

Der Beirat wurde bei **43** Vorgängen von der UNB beteiligt.

Davon:

- 14** Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen,
- 4** NSG Befreiungen,
- 9** LSG Befreiungen,
- 13** Ausnahmegenehmigungen vom Alleenschutz,  
sowie
- 3** Ausnahmegenehmigung vom Biotopschutz.

Die Zustimmung des Beirates wurde in **41** Fällen erteilt.

**2** Vorgänge wurden abgelehnt, (Brunnen) (seitens der UNB wurden aber auch für diese Vorhaben die Genehmigungen erteilt).

Die Mitglieder des Naturschutzbeirates wurden weiterhin regelmäßig über den **aktuellen Stand des Biber- und Wolfsvorkommens im Landkreis informiert.**

Weiterhin wurde über den **aktuellen Stand der Schutzgebietsverfahren** informiert z.B. LSG Baruther Urstromtal-Luckenwalder Heide.

Auch die **geplante Änderung der kreislichen Baumschutzverordnung** auf Grund der Klage des Wasser und Bodenverbandes wurde intensiv diskutiert.

Ein weiteres Thema war die **Verlängerung der Zoogenehmigung** für den Wildpark Johannismühle.

Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Naturschutz Helfern wurde von Seiten der UNB der Vortrag zur Veranstaltung des BfN: „Grüne Infrastruktur in Brandenburg“ mit dem Thema: „Biotopverbund und Wiedervernetzung aus Sicht einer UNB“ durchgeführt.

Von den Beiratsmitgliedern wurden auch Verstöße gegen das Naturschutzrecht bei der UNB angezeigt.

Der Naturschutzbeirat des MLUL Brandenburg lädt die Beiräte der Unteren Naturschutzbehörden zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch ein.  
An diesem Austausch nahmen Vertreter des Beirates und der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises teil.

Derzeit wird im Naturschutzbeirat über Möglichkeiten für die zukünftige Ausgestaltung der ehrenamtlichen Tätigkeit nachgedacht und diskutiert.